

20.10.2005 Magdeburg, Sport:

2. Magdeburg Marathon

Am Sonntag um 10 Uhr startet OB Trümper das Läuferfeld



Der 2. Magdeburg Marathon am kommenden Sonntag wird tausende Laufsportfreunde aus nah und fern in die Landeshauptstadt locken. Inzwischen haben 2634 Starter für die verschiedenen Strecken gemeldet. Eine letzte Nachmeldemöglichkeit gibt es bei der traditionellen „Nudelparty“ am Vorabend, bei der auch die Startnummern-Ausgabe erfolgt.

Magdeburg. Thomas Waldmann, der in der Altersklasse M 55 über die 42, 195 Kilometer lange Strecke an den Start gehen will, hat sich seine Startnummer 100 bereits reservieren lassen. Der Hamburger absolviert nämlich in Magdeburg seinen 100. Marathonlauf, reist bereits am Freitag an.

Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt wird an diesem Wochenende dank der veranstaltenden Volkslaufgemeinschaft (VLG) 91 zu einem Laufmekka überregionaler Bedeutung. Cheforganisatorin Petra Schultz, zugleich VLVorsitzende und selbst passionierte Marathonläuferin, verweist nicht ohne Stolz auch auf folgenden Aspekt: „Der Magdeburg Marathon ist auch ein Wirtschaftsfaktor. Bedenkt man, dass pro Läufer in der Regel drei Begleiter dabei sind, kann man sich vorstellen, was in den Hotels und Pensionen los sein wird.“ Nicht umsonst ist OB Lutz Trümper Schirmherr und gibt um 10 Uhr den Startschuss.

Die VLG 91 hat auch kräftig die Werbetrommel für das Laufspektakel gerührt. „Wir waren bei vielen großen Laufveranstaltungen und Messen mit unserem Infostand präsent, warben natürlich auch im Internet. Zudem sprach sich die gelungene Premiere im Vorjahr unter Lauffreunden herum“, freut sich Petra Schultz, die selbst erst in der Vorwoche in Chicago ihren 26. Marathon bestritt und davon träumt, einmal von der Elbequelle im Riesengebirge bis zur Mündung nach Cuxhaven zu laufen.

Der Magdeburg Marathon beschäftigt die selbständige Medizin-Pädagogin praktisch Tag und Nacht. Da müssen noch letzte Absprachen getroffen werden, dort mal schnell einige tausend Pappteller und Becher besorgt oder die vielen Pokale für die Altersklassensieger abgeholt werden. Dazu klingelt fast ständig das Handy. Selbst nachts wurde die 50-Jährige aus dem Bett geklingelt, um bereitwillig Hoteladressen an auswärtige Starter mitzuteilen. „Mein Mann, obwohl selbst begeisterter Sportler, hat dann doch schon manchmal seine Attacken bekommen“, lacht Petra Schultz und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen.

Besonders stolz ist sie auf den Umstand, dass das Team der VLG 91 im Gegensatz zu manch anderen Veranstaltern völlig ehrenamtlich arbeitet und den 100 000-Euro-Etat mit Hilfe der Sponsoren und aus den Startgeldern stemmt.

„Die Strecke wurde amtlich vermessen und ist Bestzeiten-tauglich“, doch glaubt die Magdeburgerin nicht an neuen Rekordzeiten. „Da es hier keine Preisgelder zu gewinnen gibt, fehlen die ganz großen Namen. Dafür ist der Familiencharakter bei uns sehr viel ausgeprägter, heißt es nicht umsonst, von Läufern für Läufer“, ist die Macherin vom Erfolg des 2. Magdeburg Marathon überzeugt und plant schon den dritten am 22. Oktober 2006.

Von Hans - Joachim Hans-Joachim Malli (VS)

URL: www.volksstimme.de/artikelanzeige.asp?Artikel=759291

Copyright © 2000/2001/2002, Volksstimme